

Verzögerter konjunktureller Aufschwung

*Quartalsprognose
zum österreichischen Arbeitsmarkt 2013/2014*

*Wolfgang Alteneder
Georg Frick
Michael Wagner-Pinter*



Arbeitsmarktservice
Österreich

Stand Juni 2013

Synthesis Forschung
Mariahilferstraße 105/Stiege 2/13
A-1060 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at
<http://www.synthesis.co.at>

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Projektleitung AMS:
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:
Mag. Sabine Putz, Dr. Reinhold Gaubitsch
Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, Juni 2013

Die österreichische Volkswirtschaft erweist sich trotz anhaltend angespannter gesamtwirtschaftlicher Lage in Europa – insbesondere in Südeuropa – als robust. Die konjunkturelle Talsohle scheint durchschritten; die Rückkehr auf einen beständigen Wachstumspfad verzögert sich jedoch noch.

Frühestens ab dem 3. Quartal 2013 ist von einer leichten Beschleunigung der österreichischen Wirtschaftsleistung und einer Expansion des für das Land wichtigen Exportsektors auszugehen. Die hohe Arbeitslosigkeit im Euroraum und die weitreichenden Austeritätsmaßnahmen in der südlichen Peripherie führen aktuell noch zu einer gedrosselten Konsumententwicklung und zu verhaltener Investitionstätigkeit. Auch der auf ein historisches Tief gesenkte Leitzins der EZB konnte keine substantielle Steigerung der unternehmerischen Investitionstätigkeit bewirken. Grundlegende Impulse für eine spürbare Belebung der österreichischen Konjunktur bleiben daher noch aus; die strukturelle Robustheit der heimischen Wirtschaft verhindert gleichzeitig die Gefahr eines akuten Abwärtstrends.

Der österreichische Arbeitsmarkt bleibt von den beschriebenen konjunkturellen Dynamiken nicht unberührt. Zwar verlangsamt sich im Vorjahresvergleich die Zunahme des Personenkreises, der auf den österreichischen Arbeitsmarkt drängt; die Arbeitskräfteexpansion beträgt demnach 39.700 im Jahr 2013 und 45.500 im Jahr 2014. Der Beschäftigungsbestand wächst heuer um 20.800 und 2014 um 30.100. Parallel zur anhaltend steigenden Beschäftigung kommt es jedoch aufgrund des die betriebliche Nachfrage nach Arbeitskräften übersteigenden Arbeitskräfteangebots sowohl im Jahr 2013 (+18.900) als auch 2014 (+15.500) zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Georg Frick

Wien, Juni 2013

| | |
|---|-----------|
| <i>1</i> | |
| <i>Wirtschaftswachstum stagniert noch</i> | <i>5</i> |
| <hr/> | |
| <i>2</i> | |
| <i>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</i> | <i>9</i> |
| <hr/> | |
| <i>3</i> | |
| <i>Beschäftigung</i> | <i>10</i> |
| <hr/> | |
| <i>4</i> | |
| <i>Arbeitslosigkeit</i> | <i>15</i> |
| <hr/> | |
| <i>5</i> | |
| <i>Arbeitskräfteangebot</i> | <i>19</i> |
| <hr/> | |
| <i>6</i> | |
| <i>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</i> | <i>23</i> |
| <hr/> | |

1
Wirtschaftswachstum stagniert noch

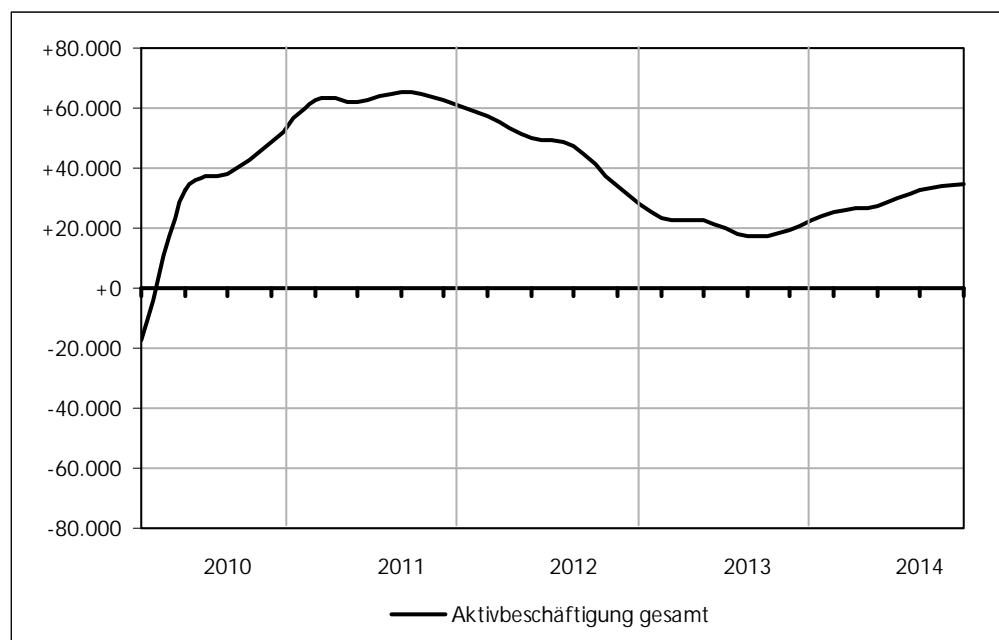
*Phase der
konjunkturellen
Stagnation*

Der zur Jahresmitte 2012 einsetzende wirtschaftliche Abschwung hat gegen Jahresende seinen Tiefpunkt erreicht. Aufgrund dauerhaft angespannter Rahmenbedingungen im für die österreichische Exportwirtschaft wichtigen europäischen Umfeld, reichen vereinzelt positive Wachstumssignale aus USA und Asien noch nicht aus, um auf einen anhaltenden Wachstumspfad zurückzukehren. Die österreichische Volkswirtschaft befindet sich somit seit Jahresbeginn in einer Phase der Stagnation. Der Beginn einer neuen beständigen Aufschwungsphase ist frühestens im 3. Quartal 2013 zu erwarten.

*Verlangsamtes
Beschäftigungs-
wachstum*

Der Zuwachs der Beschäftigung verlangsamt sich insbesondere 2013 (+20.800) deutlich. Aufgrund der robusten österreichischen Unternehmenslandschaft erfolgt jedoch kein grundlegender Einbruch im Beschäftigungswachstum. 2014 beschleunigt sich das Beschäftigungswachstum wieder (+30.100). Über den gesamten Prognosezeitraum hinweg, entfällt über 60% des Beschäftigungswachstums auf Frauen.

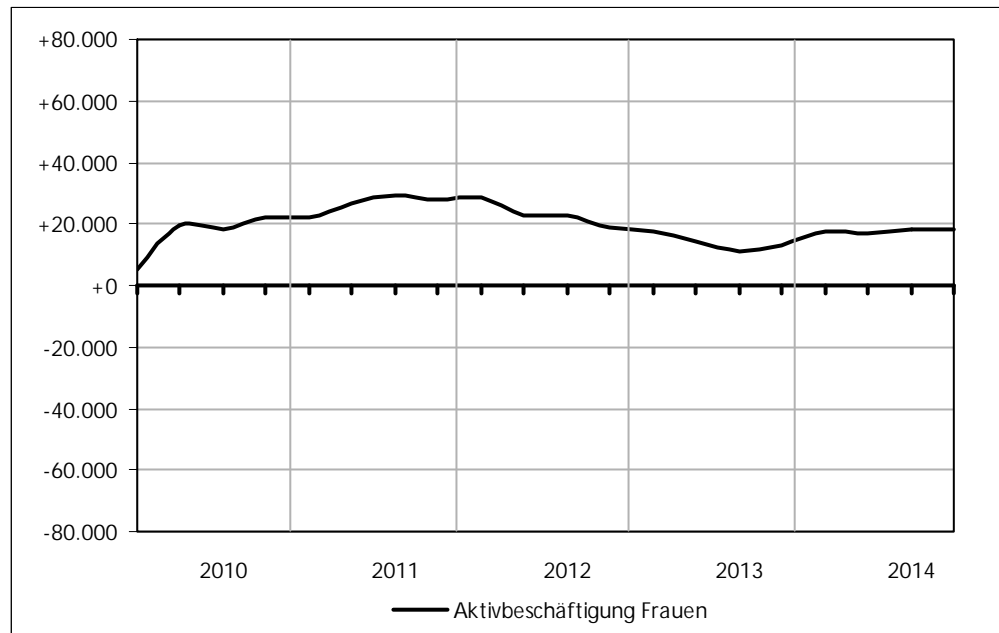
Grafik 1
Vorübergehende Verlangsamung des Beschäftigungszuwachses
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



Grafik 2

Frauen: Geringere Konjunktursensitivität im Beschäftigungswachstum

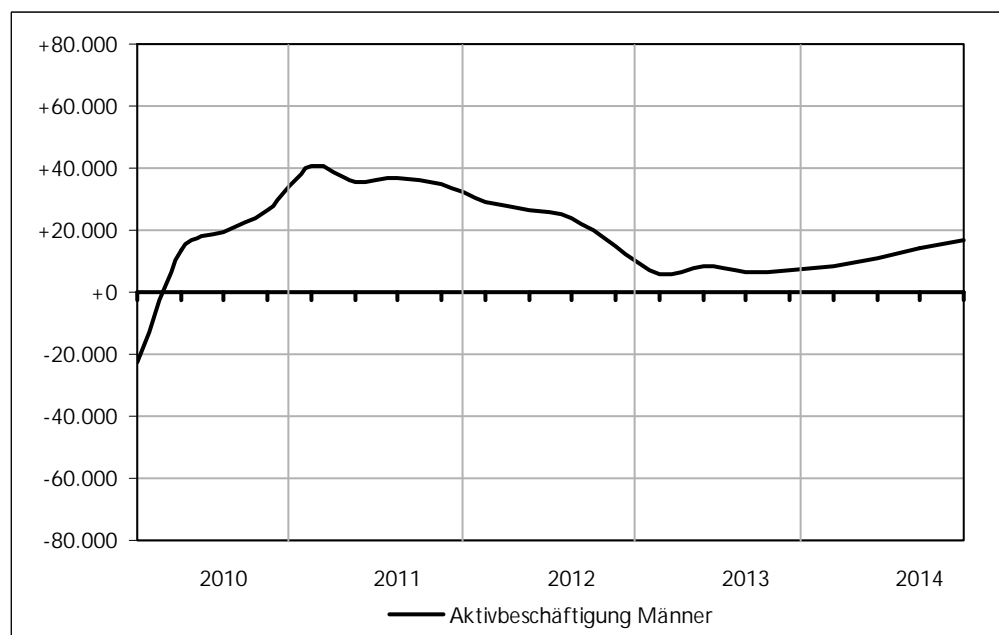
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



Grafik 3

Männer: Anhaltender, aber verlangsamter Zuwachs

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



**Wachstum des
Arbeitskräfteangebots**

Die Expansion des Arbeitskräfteangebots in Österreich wird sich 2013 (+39.700) und 2014 (+45.500) aufgrund der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlangsamen, dennoch hält der Zuwachs am heimischen Arbeitsmarkt an. Getragen wird das weiterhin expansive Arbeitskräfteangebot von der steigenden Erwerbsbeteiligung von ausländischen Arbeitskräften, von Frauen, sowie von Älteren. Der Anteil ausländischer Arbeitskräfte an der gesamten Arbeitskräfteexpansion wird im Zweijahreszeitraum rund drei Viertel betragen. Weitere expansive Impulse werden insbesondere durch die Liberalisierung des Arbeitsmarkts für Bulgarien und Rumänien ab 2014 erwartet. Das Arbeitskräfteangebot in Österreich wird jedoch nicht im gleichen Ausmaß wie im Zuge der Öffnung für die osteuropäischen Mitgliedstaaten im Jahre 2011 wachsen.

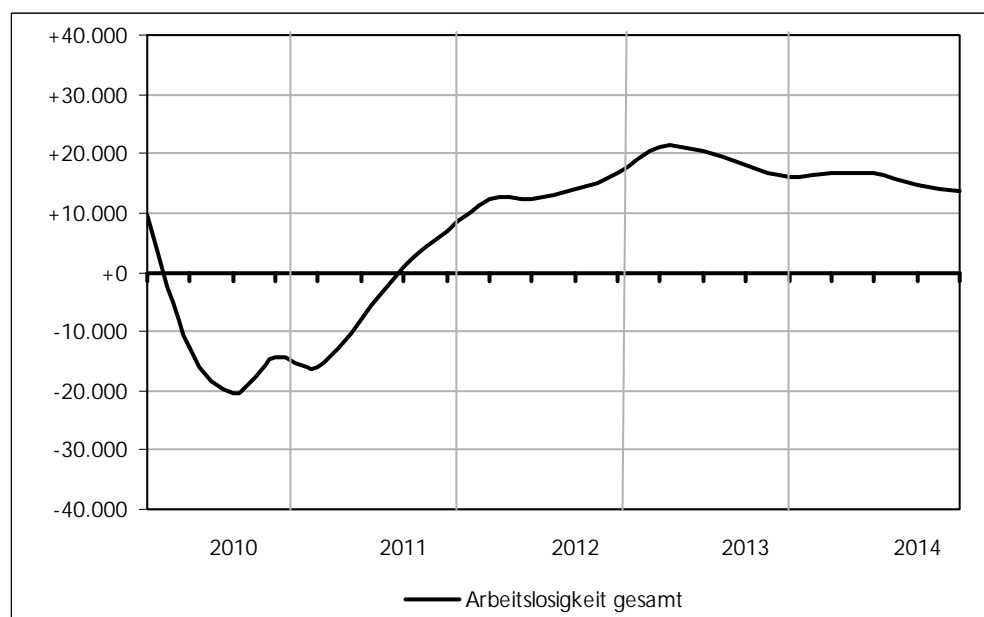
**Starker Anstieg der
Arbeitslosigkeit 2013**

Die betriebliche Nachfrage nach Arbeitskräften liegt sowohl 2013 als auch 2014 unter dem erwarteten Angebotszuwachs von Arbeitskräften. Als Resultat kann insbesondere 2013 (+18.900) ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden. Im Jahr 2014 reicht der gestiegene Beschäftigungszuwachs ebenfalls noch nicht aus, um das expansive Arbeitskräfteangebot zu absorbieren; folglich steigt die Arbeitslosigkeit 2014 um 15.500.

Grafik 4

Anstieg der Arbeitslosigkeit sowohl 2013 als auch 2014

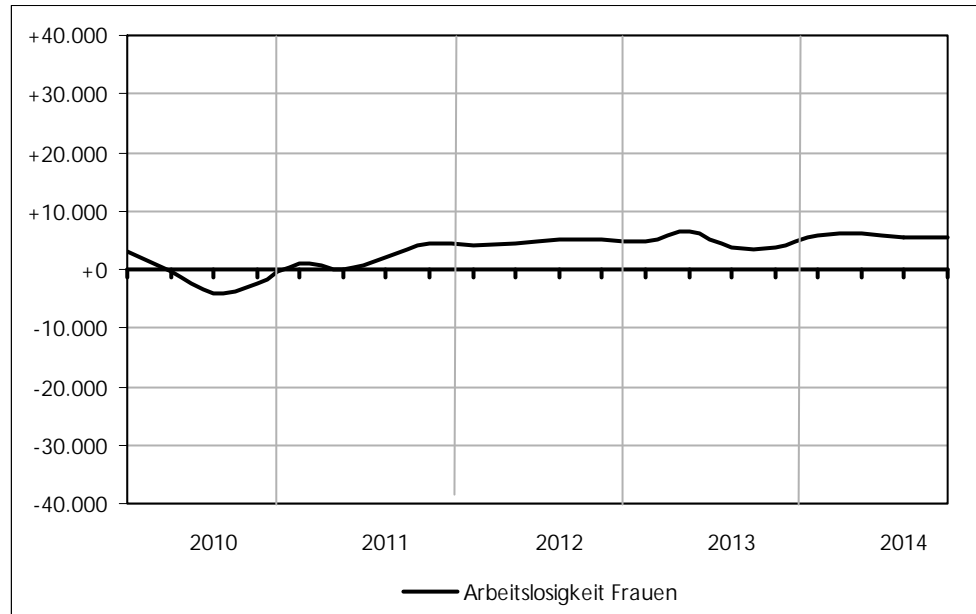
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



Grafik 5

Frauen: Stete Entwicklung der Arbeitslosigkeit

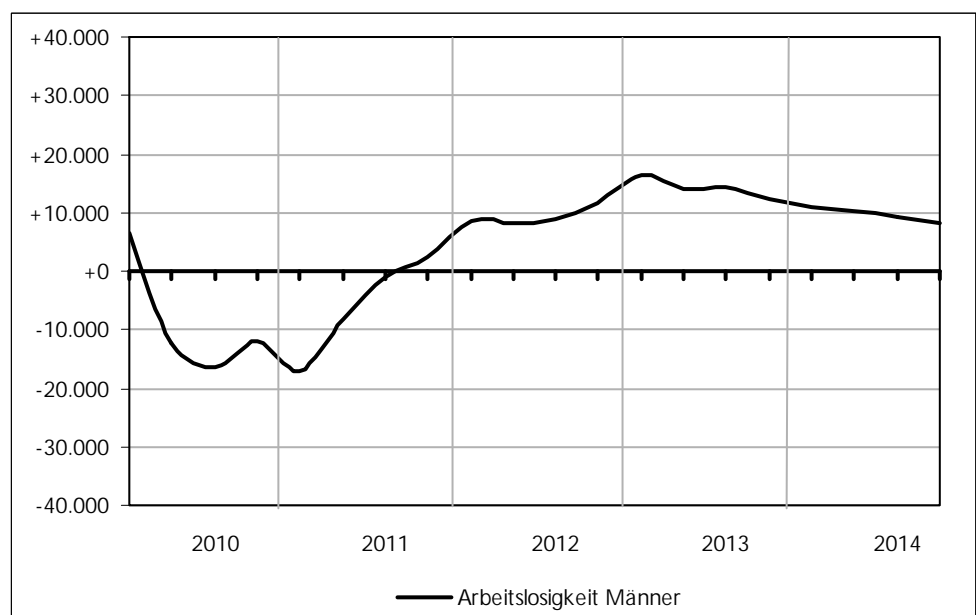
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



Grafik 6

Männer: Verlangsamter Zuwachs 2014

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2010 bis 2014



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2013 und 2014

| | <i>Jahr 2013</i> | <i>Jahr 2014</i> | <i>Mittlere jährliche Entwicklung 2008–2012</i> |
|--|------------------|------------------|---|
| Bruttoinlandsprodukt (real) | +1,1% | +1,6% | +0,6% |
| Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung) | +0,5% | +0,7% | -0,2% |
| Unselbstständige Beschäftigung | +18.200 | +29.200 | +26.200 |
| Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹ | +20.800 | +30.100 | +28.600 |
| Arbeitskräfteangebot ² | +39.700 | +45.500 | +36.300 |
| Vorgemerkte Arbeitslosigkeit | +18.900 | +15.500 | +7.700 |
| Arbeitslosenquote (Jahreswert) | 7,4% | 7,7% | 6,8% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.
² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

3
Beschäftigung nach Branchen

*Branchen mit
Arbeitsplatz-
wachstum*

Insbesondere zwei Branchen verzeichnen trotz angespannter konjunktureller Situation ein stetes Arbeitsplatzwachstum. Sowohl im »Gesundheit- und Sozialwesen« als auch in der »Beherbergung und Gastronomie« kann 2013 und 2014 ein positiver Beschäftigungszuwachs verzeichnet werden. Als dritte Branche gilt es die »Freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen« zu erwähnen. Diese kompetitive Branche kann sich im vorherrschenden wirtschaftlichen Klima besonders gut behaupten.

*Branchen mit
verringertem
Beschäftigungs-
bestand*

Die drei Branchen, die 2013 und 2014 eine negative Beschäftigungsentwicklung vorweisen, bleiben unverändert »Verkehr und Lagerei«, »Finanz- und Versicherungsdienstleistungen« sowie »Energieversorgung«. Eine weitere Branche, die insbesondere 2014 eine negativen Bestandsveränderung verzeichnet, ist die Verwaltung. Hier verringert sich insbesondere die Zahl männlicher Arbeitnehmer. Bei den »sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« erfolgt 2013 eine Abnahme, 2014 wird in dieser wegen des hohen Anteils von Leiharbeiter/-innen besonders konjunktursensitiven Branche eine leichte Zunahme der Beschäftigung erwartet.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2013 und 2014

| Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen | Branchen mit Arbeitsplatzverlusten |
|--|---|
| Gesundheits- und Sozialwesen | Verkehr und Lagerei |
| Beherbergung und Gastronomie | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen |
| Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen | Energieversorgung |

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +17.500 | +14.300 | +10.900 | +12.800 | +13.900 |
| Männer | +6.000 | +8.400 | +6.300 | +6.800 | +6.900 |
| Gesamt | +23.400 | +22.800 | +17.300 | +19.600 | +20.800 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +17.300 | +16.600 | +18.500 | +18.000 | +17.600 |
| Männer | +8.100 | +10.700 | +14.200 | +16.900 | +12.500 |
| Gesamt | +25.400 | +27.300 | +32.700 | +34.900 | +30.100 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.542.000 | 1.536.800 | 1.567.300 | 1.546.900 | 1.548.200 |
| Männer | 1.787.400 | 1.852.000 | 1.893.400 | 1.839.200 | 1.843.000 |
| Gesamt | 3.329.300 | 3.388.800 | 3.460.700 | 3.386.100 | 3.391.200 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.559.300 | 1.553.500 | 1.585.800 | 1.564.800 | 1.565.900 |
| Männer | 1.795.500 | 1.862.600 | 1.907.600 | 1.856.200 | 1.855.500 |
| Gesamt | 3.354.800 | 3.416.100 | 3.493.400 | 3.421.000 | 3.421.300 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +500 | +700 | +700 | +900 | +700 |
| Kärnten | -1.300 | -1.000 | -200 | +500 | -500 |
| Niederösterreich | +2.700 | +2.900 | +2.400 | +2.700 | +2.700 |
| Oberösterreich | +4.200 | +4.400 | +3.500 | +3.800 | +4.000 |
| Salzburg | +2.600 | +2.000 | +1.800 | +2.000 | +2.100 |
| Steiermark | +1.300 | +1.800 | +1.700 | +2.000 | +1.700 |
| Tirol | +7.000 | +5.300 | +2.200 | +2.100 | +4.100 |
| Vorarlberg | +1.900 | +1.800 | +1.600 | +1.700 | +1.800 |
| Wien | +4.500 | +4.900 | +3.600 | +3.900 | +4.200 |
| Gesamt | +23.400 | +22.800 | +17.300 | +19.600 | +20.800 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +1.100 | +1.300 | +1.300 | +1.200 | +1.200 |
| Kärnten | +900 | +1.000 | +1.200 | +1.300 | +1.100 |
| Niederösterreich | +3.400 | +3.400 | +5.300 | +6.100 | +4.600 |
| Oberösterreich | +4.500 | +4.800 | +5.500 | +6.900 | +5.400 |
| Salzburg | +2.500 | +2.700 | +3.200 | +2.900 | +2.800 |
| Steiermark | +3.100 | +3.400 | +4.100 | +4.300 | +3.700 |
| Tirol | +2.800 | +3.000 | +3.300 | +3.600 | +3.200 |
| Vorarlberg | +1.900 | +2.300 | +2.500 | +2.100 | +2.200 |
| Wien | +5.300 | +5.400 | +6.300 | +6.500 | +5.900 |
| Gesamt | +25.500 | +27.300 | +32.700 | +34.900 | +30.100 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 89.100 | 95.800 | 98.300 | 93.700 | 94.200 |
| Kärnten | 191.200 | 202.300 | 210.800 | 197.800 | 200.500 |
| Niederösterreich | 545.700 | 567.300 | 578.600 | 565.100 | 564.200 |
| Oberösterreich | 586.500 | 602.700 | 613.400 | 602.100 | 601.200 |
| Salzburg | 239.600 | 233.600 | 242.200 | 237.000 | 238.100 |
| Steiermark | 455.900 | 471.000 | 481.700 | 468.600 | 469.300 |
| Tirol | 309.400 | 293.600 | 304.800 | 297.200 | 301.300 |
| Vorarlberg | 148.300 | 144.200 | 148.600 | 146.700 | 147.000 |
| Wien | 763.700 | 778.300 | 782.500 | 777.900 | 775.600 |
| Gesamt | 3.329.300 | 3.388.800 | 3.460.700 | 3.386.100 | 3.391.200 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 90.200 | 97.100 | 99.600 | 94.900 | 95.400 |
| Kärnten | 192.100 | 203.300 | 212.000 | 199.100 | 201.600 |
| Niederösterreich | 549.100 | 570.700 | 583.900 | 571.200 | 568.700 |
| Oberösterreich | 591.000 | 607.500 | 618.900 | 609.000 | 606.600 |
| Salzburg | 242.100 | 236.300 | 245.400 | 239.900 | 240.900 |
| Steiermark | 459.000 | 474.400 | 485.700 | 472.900 | 473.000 |
| Tirol | 312.200 | 296.600 | 308.100 | 300.800 | 304.400 |
| Vorarlberg | 150.200 | 146.500 | 151.100 | 148.800 | 149.200 |
| Wien | 769.000 | 783.700 | 788.800 | 784.400 | 781.500 |
| Gesamt | 3.354.800 | 3.416.100 | 3.493.400 | 3.421.000 | 3.421.300 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und ohne
Präsenziener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +4.700 | +6.300 | +3.900 | +3.800 | +4.700 |
| Männer | +16.300 | +14.100 | +14.300 | +12.300 | +14.200 |
| Gesamt | +21.000 | +20.400 | +18.200 | +16.100 | +18.900 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +6.000 | +6.300 | +5.600 | +5.400 | +5.800 |
| Männer | +10.900 | +10.300 | +9.200 | +8.200 | +9.600 |
| Gesamt | +16.800 | +16.600 | +14.800 | +13.600 | +15.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 115.800 | 114.900 | 113.400 | 123.800 | 117.000 |
| Männer | 202.500 | 139.800 | 134.600 | 173.400 | 162.600 |
| Gesamt | 318.300 | 254.700 | 248.000 | 297.200 | 279.600 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 121.800 | 121.200 | 119.000 | 129.200 | 122.800 |
| Männer | 213.300 | 150.100 | 143.800 | 181.600 | 172.200 |
| Gesamt | 335.100 | 271.300 | 262.800 | 310.800 | 295.000 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +900 | +700 | +600 | +600 | +700 |
| Kärnten | +2.600 | +2.500 | +2.100 | +1.900 | +2.300 |
| Niederösterreich | +3.900 | +3.000 | +2.900 | +2.500 | +3.100 |
| Oberösterreich | +3.900 | +3.400 | +3.100 | +2.700 | +3.300 |
| Salzburg | +600 | +1.300 | +1.000 | +800 | +900 |
| Steiermark | +3.600 | +3.100 | +2.800 | +2.400 | +3.000 |
| Tirol | +400 | +1.500 | +1.200 | +1.000 | +1.000 |
| Vorarlberg | +300 | +300 | +300 | +400 | +300 |
| Wien | +4.800 | +4.600 | +4.200 | +3.900 | +4.400 |
| Gesamt | +21.000 | +20.400 | +18.200 | +16.100 | +18.900 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +700 | +700 | +600 | +600 | +700 |
| Kärnten | +2.100 | +2.100 | +1.900 | +1.800 | +2.000 |
| Niederösterreich | +2.700 | +2.500 | +2.200 | +2.200 | +2.400 |
| Oberösterreich | +2.500 | +2.600 | +2.300 | +2.100 | +2.400 |
| Salzburg | +800 | +900 | +700 | +500 | +700 |
| Steiermark | +2.300 | +2.400 | +2.200 | +2.000 | +2.200 |
| Tirol | +1.300 | +1.100 | +900 | +900 | +1.100 |
| Vorarlberg | +400 | +400 | +300 | +300 | +300 |
| Wien | +4.000 | +3.900 | +3.700 | +3.300 | +3.700 |
| Gesamt | +16.800 | +16.600 | +14.800 | +13.600 | +15.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 11.700 | 7.100 | 7.200 | 9.500 | 8.900 |
| Kärnten | 28.600 | 19.700 | 18.300 | 25.800 | 23.100 |
| Niederösterreich | 57.200 | 41.600 | 42.700 | 48.700 | 47.500 |
| Oberösterreich | 39.100 | 27.200 | 28.800 | 34.000 | 32.300 |
| Salzburg | 13.600 | 12.800 | 10.600 | 14.300 | 12.800 |
| Steiermark | 46.400 | 33.100 | 32.600 | 40.200 | 38.100 |
| Tirol | 19.400 | 22.200 | 15.600 | 24.100 | 20.300 |
| Vorarlberg | 9.200 | 9.000 | 8.600 | 9.800 | 9.200 |
| Wien | 93.200 | 82.000 | 83.600 | 90.700 | 87.400 |
| Gesamt | 318.300 | 254.700 | 248.000 | 297.200 | 279.600 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 12.400 | 7.800 | 7.800 | 10.100 | 9.500 |
| Kärnten | 30.700 | 21.800 | 20.200 | 27.600 | 25.100 |
| Niederösterreich | 59.900 | 44.100 | 44.900 | 50.900 | 49.900 |
| Oberösterreich | 41.600 | 29.800 | 31.100 | 36.100 | 34.600 |
| Salzburg | 14.400 | 13.700 | 11.300 | 14.800 | 13.600 |
| Steiermark | 48.700 | 35.500 | 34.800 | 42.200 | 40.300 |
| Tirol | 20.700 | 23.300 | 16.500 | 25.000 | 21.400 |
| Vorarlberg | 9.600 | 9.400 | 8.900 | 10.100 | 9.500 |
| Wien | 97.200 | 85.900 | 87.300 | 94.000 | 91.100 |
| Gesamt | 335.100 | 271.300 | 262.800 | 310.800 | 295.000 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +22.200 | +20.600 | +14.800 | +16.600 | +18.600 |
| Männer | +22.300 | +22.500 | +20.600 | +19.100 | +21.100 |
| Gesamt | +44.400 | +43.200 | +35.500 | +35.700 | +39.700 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | +23.300 | +22.900 | +24.100 | +23.400 | +23.400 |
| Männer | +19.000 | +21.000 | +23.400 | +25.100 | +22.100 |
| Gesamt | +42.300 | +43.900 | +47.500 | +48.500 | +45.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.657.800 | 1.651.700 | 1.680.700 | 1.670.700 | 1.665.200 |
| Männer | 1.989.900 | 1.991.800 | 2.028.000 | 2.012.600 | 2.005.600 |
| Gesamt | 3.647.600 | 3.643.500 | 3.708.700 | 3.683.300 | 3.670.800 |
| Jahr 2014 | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.681.100 | 1.674.700 | 1.704.800 | 1.694.000 | 1.688.700 |
| Männer | 2.008.800 | 2.012.700 | 2.051.400 | 2.037.800 | 2.027.700 |
| Gesamt | 3.689.900 | 3.687.400 | 3.756.200 | 3.731.800 | 3.716.300 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +1.400 | +1.400 | +1.300 | +1.500 | +1.400 |
| Kärnten | +1.300 | +1.500 | +1.900 | +2.400 | +1.800 |
| Niederösterreich | +6.600 | +5.900 | +5.300 | +5.200 | +5.800 |
| Oberösterreich | +8.100 | +7.800 | +6.600 | +6.500 | +7.300 |
| Salzburg | +3.200 | +3.300 | +2.800 | +2.800 | +3.000 |
| Steiermark | +4.900 | +4.900 | +4.500 | +4.400 | +4.700 |
| Tirol | +7.400 | +6.800 | +3.400 | +3.100 | +5.100 |
| Vorarlberg | +2.200 | +2.100 | +1.900 | +2.100 | +2.100 |
| Wien | +9.300 | +9.500 | +7.800 | +7.800 | +8.600 |
| Gesamt | +44.400 | +43.200 | +35.500 | +35.700 | +39.700 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | +1.800 | +2.000 | +1.900 | +1.800 | +1.900 |
| Kärnten | +3.000 | +3.100 | +3.100 | +3.100 | +3.100 |
| Niederösterreich | +6.100 | +5.900 | +7.500 | +8.300 | +7.000 |
| Oberösterreich | +7.000 | +7.400 | +7.800 | +9.000 | +7.800 |
| Salzburg | +3.300 | +3.600 | +3.900 | +3.400 | +3.500 |
| Steiermark | +5.400 | +5.800 | +6.300 | +6.300 | +5.900 |
| Tirol | +4.100 | +4.100 | +4.200 | +4.500 | +4.300 |
| Vorarlberg | +2.300 | +2.700 | +2.800 | +2.400 | +2.500 |
| Wien | +9.300 | +9.300 | +10.000 | +9.800 | +9.600 |
| Gesamt | +42.300 | +43.900 | +47.500 | +48.500 | +45.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2013 und 2014

| Jahr 2013 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 100.800 | 102.900 | 105.500 | 103.200 | 103.100 |
| Kärnten | 219.800 | 222.000 | 229.100 | 223.600 | 223.600 |
| Niederösterreich | 602.900 | 608.900 | 621.300 | 613.800 | 611.700 |
| Oberösterreich | 625.600 | 629.900 | 642.200 | 636.100 | 633.500 |
| Salzburg | 253.200 | 246.400 | 252.800 | 251.300 | 250.900 |
| Steiermark | 502.300 | 504.100 | 514.300 | 508.800 | 507.400 |
| Tirol | 328.800 | 315.800 | 320.400 | 321.300 | 321.600 |
| Vorarlberg | 157.500 | 153.200 | 157.200 | 156.500 | 156.200 |
| Wien | 856.900 | 860.300 | 866.100 | 868.600 | 863.000 |
| Gesamt | 3.647.600 | 3.643.500 | 3.708.700 | 3.683.300 | 3.670.800 |

| Jahr 2014 | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 102.600 | 104.900 | 107.400 | 105.000 | 104.900 |
| Kärnten | 222.800 | 225.100 | 232.200 | 226.700 | 226.700 |
| Niederösterreich | 609.000 | 614.800 | 628.800 | 622.100 | 618.600 |
| Oberösterreich | 632.600 | 637.300 | 650.000 | 645.100 | 641.200 |
| Salzburg | 256.500 | 250.000 | 256.700 | 254.700 | 254.500 |
| Steiermark | 507.700 | 509.900 | 520.500 | 515.100 | 513.300 |
| Tirol | 332.900 | 319.900 | 324.600 | 325.800 | 325.800 |
| Vorarlberg | 159.800 | 155.900 | 160.000 | 158.900 | 158.700 |
| Wien | 866.200 | 869.600 | 876.100 | 878.400 | 872.600 |
| Gesamt | 3.689.900 | 3.687.400 | 3.756.200 | 3.731.800 | 3.716.300 |

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Mai 2013.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Mai 2013.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

6
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

| | |
|--|--|
| <i>Erhöhtes Angebot an Arbeitskräften</i> | Die Expansion des Arbeitskräfteangebots wurde in der vorliegenden Quartalsprognose im Vergleich zur Quartalsprognose vom März 2013 erhöht. Der Zustrom von Arbeitskräften auf den österreichischen Arbeitsmarkt fällt sowohl 2013 (+39.700 anstatt +33.500) als auch 2014 (+45.500 anstatt +21.900) stärker aus als noch im März prognostiziert. |
| <i>Stärkerer Beschäftigungszuwachs 2013 und 2014</i> | Im Vergleich zur vorangegangenen Prognose wurde der Beschäftigungszuwachs nach oben hin revidiert. Im Jahr 2013 wird laut vorliegender Prognose ein Beschäftigungswachstum von +20.800 anstatt der +17.600 aus dem Vorquartal erwartet. Für das Jahr 2014 wird mit +30.100 ebenfalls ein höherer Zuwachs als noch im März (+19.000) prognostiziert . |
| <i>Erhöhte Arbeitslosigkeit</i> | Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wird im aktuellen Quartalsbericht sowohl 2013 (+18.900 anstatt +15.900) als auch 2014 (+15.500 anstatt +2.900) unvorteilhafter als noch im Vorquartal beurteilt. |

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2013 und 2014

| | 2013 | 2014 |
|-------------------------------------|-------------|-------------|
| Bruttoinlandsprodukt (real) | = | = |
| Unselbstständige Aktivbeschäftigung | + | + |
| Arbeitskräfteangebot | - | - |
| Arbeitslosigkeit | - | - |

Anmerkungen zu den Symbolen:

- »+« vorteilhafter,
- »=« unverändert,
- »-« unvorteilhafter,

im Vergleich zur letzten Quartalsprognose.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose,
Stand Mai 2013.

